



Infora Consulting Group



The Swedish public sector reform – a true success-story

Sten Heckscher
Präsident des schwedischen
Verwaltungsgerichtshofs



1-2-3 Schuldenfrei – wie die Stadt Langenfeld aus Amtsschimmel Rennpferde machte

Magnus Staehler
Bürgermeister a. D.

14. ICG Sommergespräche 2010

9. September 2010, Wien

Geht nicht, gibt's nicht

Mutige Reformen brauchen ambitionierte
Persönlichkeiten

Inputs

Reformerfahrungen
aus Schweden und
Deutschland

ICG: Intelligente
Haushaltskonsolidierung

Praxis-Workshops

BM.I
Asylgerichtshof
Stadt Graz

Kultur Herford GmbH

Landesregierung Vorarlberg

BMASK

Arbeiterkammer Niederösterreich

Stadt Trofaiach

Die Vortragenden



Sten Heckscher ist seit 2007 Präsident des schwedischen Verwaltungsgerichtshofs und kennt Schwedens Verwaltung wie kaum ein Zweiter. Seit mehr als 30 Jahren wirkt er in unterschiedlichsten Führungspositionen an der Modernisierung des öffentlichen Sektors mit. Sei es als Industrie- und Handelsminister, als langjähriger Chef der Nationalen Polizei, als Staatssekretär des Justizministeriums, als Direktor des Patent- und Meldungsamtes, als Präsident des Vorstandes der Stockholm University, als Präsident des Verwaltungs-Berufungsgerichtes, als Präsident eines Staatsunternehmens zur Bankenrestrukturierung oder als Vorsitzender der jüngsten Verwaltungs-Reformkommission.



Magnus Staehler, Bürgermeister a. D., hat mit seiner Mannschaft die deutsche 60.000-Einwohner-Stadt Langenfeld/Rhld. in seiner 15-jährigen Amtszeit vollkommen entschuldet. Mit Konsequenz und Mut zu Tabubrüchen von eingeübten Handlungsmustern in der öffentlichen Verwaltung ist es gelungen, aus einem 40-Millionen-Euro-Defizit einen nachhaltigen Finanzpolster von 30 Millionen Euro aufzubauen – und das ohne den klassischen Verkauf von „Tafelsilber“ und ohne weitgehende Privatisierungen. In seinem Buch „1-2-3 Schuldenfrei“ hat er seine Erfahrungen und Anregungen niedergeschrieben. Herr Staehler ist inzwischen freiwilliger Politpensionär und arbeitet beratend für die Krups Consultants in Düsseldorf.



ICG ist eines der größten Beratungsunternehmen in Österreich. Seit mehr als 28 Jahren begleiten wir umfangreiche Projekte in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs. Zu unseren Kunden zählen alle Bundesministerien, alle Landesverwaltungen, eine Reihe von Städten sowie Kammern und Non-Profit-Organisationen.

Der Tagesablauf

Verfolgt man die aktuelle Reformdiskussion, so wird immer häufiger von einem nötigen Paradigmenwechsel gesprochen. Experten sind sich einig, dass mit kleinen Adaptionen des Bestehenden die Probleme nicht gelöst werden können. Es braucht neben neuen Zugängen und Instrumenten vor allem ambitionierte Persönlichkeiten, die auch gegen Widerstand einen Reformweg beschreiten. Diskutieren Sie mit Reformern über deren Erfolgsrezepte und lernen Sie daraus für Ihre eigene Situation.

- 08.30 Uhr Empfangskaffee
- 09.00 Uhr **Einführung in das Thema durch die Veranstalter**
Mag. Franz Schwarenthorer, MAS, ICG Infora
Mag. Norbert Quinz, ICG Infora
- 09.15 Uhr **The Swedish public sector reform – a true success-story**
 - State-of-the-art in the Swedish public sector management reform
 - Has that had an impact on how Sweden managed the past and present budget crisis?
 - Lessons learned in a comparative view**Sten Heckscher**, Präsident des schwedischen Verwaltungsgerichtshofs
- 10.30 Uhr Pause
- 10.50 Uhr **ICG-Input: Intelligente Haushaltskonsolidierung**
Mag. Franz Schwarenthorer, MAS, ICG Infora
Dr. Andreas Pözl, ICG Infora
- 11.30 Uhr **Parallele Praxisworkshops in Kleingruppen – Block I**
1 | **2** | **3** | **4** |
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr **1-2-3 Schuldenfrei – wie die Stadt Langenfeld aus Amtsschimmeln Rennpferde machte**
 - Mit Klarheit, Kreativität und Konsequenz zur Gesundung öffentlicher Finanzen
 - Generationengerechtigkeit – mehr als eine Politfloskel
 - Sparpolitik ist nicht Abwahlpolitik**Magnus Staehler**, Bürgermeister a. D.
- 15.15 Uhr **Parallele Praxisworkshops in Kleingruppen – Block II**
5 | **6** | **7** | **8** |
- 17.00 Uhr Resümee und Ausklang beim Cocktail

Die Workshops

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



MR Mag. Karl Hutter, MBA

1 | Haushaltsrechtsreform im BM.I

- Wirkungsorientierung nur mit Unternehmensstrategie: Was wird die Haushaltsrechtsreform konkret verändern?
- Die besonderen Herausforderungen einer Umsetzung in einer Organisation mit 32.000 Mitarbeitenden
- Wie geht das BM.I mit dem Thema Dezentralisierung um?

MR Mag. Karl Hutter, MBA, Sektionsleiter-Stellvertreter im Bundesministerium für Inneres, Sektion I Ressourcen
Mag. Norbert Quinz, ICG Infora

REPUBLIK ÖSTERREICH
ASYLGERICHTSHOF



Mag. Volker Nowak

2 | Der Asylgerichtshof setzt auf Controlling und Qualitätsmanagement

- Gerichtsbarkeit und Controlling – wie passen die beiden zusammen?
- Welchen Nutzen bringt die (europaweit erste) ISO-Zertifizierung eines Gerichtshofs?
- Beispiele aus der Praxis

Mag. Volker Nowak, Vizepräsident des Asylgerichtshofs, Richter und Verantwortlicher für Controlling und Qualitätsmanagement

Mag. Franz Schwarenthorer, MAS, ICG Infora

Stadt **GRAZ**



Mag. Martin Haidvogel

3 | Graz neu ordnen

- Wie wird die Stadt Graz ihren Haushalt konsolidieren?
- Wie sehen die Grundprinzipien für die Neuordnung „Haus Graz“ aus?
- Wie weit ist die Neustrukturierung von Betrieben und Beteiligungen (Graz AG, Kanal, Wirtschaftsbetriebe, Shared Services)?

Mag. Martin Haidvogel, Magistratsdirektor Stadt Graz

Mag. Gernot Kurrent, Magistratsdirektion Reform Stadt Graz, Programmmanagement

Dr. Andreas Pözl, ICG Infora

KULTUR_HERFORD gGmbH



Ernst-W. Meihöfer

4 | Haushaltskonsolidierung bei Kultur Herford

- Welche Ziele verfolgt die kommunale Kulturpolitik?
- Wie kann Aufgabenkritik in der Kultur gelingen?
- Rationale Planung und politisches Handeln – ein Widerspruch?

Ernst-W. Meihöfer, Geschäftsführer der Kultur Herford gGmbH

Prof. Dieter Haselbach, ICG culturplan



Dr. Reinhold Köpfle

5 | **V aufkurs: Wirkungsorientierte Steuerung in der Vorarlberger Landesverwaltung**

- Zusammenhang zwischen Wirkungen, Leistungen und Ressourcen
- Steuerung mit Leistungsvereinbarungen, Berichten und Wirkungsanalysen
- Verbindung mit anderen Führungs- und Steuerungsinstrumenten

Dr. Reinhold Köpfle, Leiter Verwaltungsentwicklung, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Regierungsdienste
Mag. Günter Kradischnig, MBA, ICG Infora



Mag. Harald Vegh

6 | **Das Sozialministerium führt mit Zielvereinbarungen**

- Führen mit Zielvereinbarungen – worauf kommt es an?
- Was ist bei der Einführung zu beachten?
- Welche Rolle kann das neue Haushaltsrecht dabei spielen?

Mag. Harald Vegh, Abteilungsleiter Ausbildung im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Mag. Franz Schwarenthorer, MAS, ICG Infora



Mag.ª Eva-Susanne Krappel

7 | **Portfolioanalyse in der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich**

- Kosten-Nutzen-Analyse in einer NPO: Welche Produkte und Dienstleistungen sind noch zeitgemäß?
- Kerngeschäft versus Stakeholder-Interessen: Was tun?
- Wie kann Interessenvertretung für 500.000 ArbeitnehmerInnen in der postindustriellen Gesellschaft funktionieren?

Mag.ª Eva-Susanne Krappel, Personal- und Organisationsentwicklung der AKNÖ
Mag. Manfred Höfler, ICG Infora



Mario Abl

8 | **Trofaiach: Budgetsanierung durch Benchmarking**

- Die Auswirkungen der Krise auf Gemeinden – Mut zur Wahrheit
- Was leistet Benchmarking zur Budgetsanierung? Was nicht?
- Ein Modell für Gemeinden in Finanznot?

Mario Abl, Bürgermeister der Stadt Trofaiach
Mag. Nonno Breuss, MPA, ICG Infora

Daten und Fakten

- Zielgruppe PolitikerInnen sowie Führungskräfte und Projektverantwortliche aus der öffentlichen Verwaltung, aus Interessenvertretungen, Non-Profit-Organisationen und ausgegliederten Rechtsträgern.
- Termin Donnerstag, 9. September 2010
09.00 bis 17.00 Uhr, anschließend Resümee und Ausklang
- Ort Europahaus (Haus 1)/Schloss Miller-Aichholz
A-1140 Wien, Linzer Straße 429, T +43/1/57666-63
www.europahauswien.at
Zimmerreservierungen unter: www.rosenhotel.at
- Teilnahmegebühr **€ 390,- zzgl. 20 % MwSt.**
inkl. Kaffeepausen, Mittagessen und Ausklang
Frühbucherbonus: € 350,- zzgl. 20 % MwSt. (bis 06.08.2010)
Bei Teilnahme von weiteren Personen aus einer Organisation erhalten diese 20 % Ermäßigung.
Stornierungen nach dem Anmeldeschluss (06.09.2010) werden mit 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme ohne Stornierung wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.
- Anmeldung **ICG Infora GmbH**
karin.schafler@ICG.eu.com, T 0316/718940-25
www.ICG.eu.com
Anmeldeschluss: 6. September 2010
Achtung: Frühbucherbonus bis **6. August 2010**